

Neue Methode zur Planung und Beobachtung von Ergebnissen und Wirkungen im Rahmen von LEADER 23-27

01.07.2022

Michael Fischer

Berater und Gesellschafter der **ÖAR**

Kontext zur neuen Methode für das Wirkungsmonitoring - **LEADER ist komplex und vielfältig**

- In LEADER ist nahezu jede Entwicklungsrichtung und damit jedes Entwicklungsziel denkbar
- Jede LEADER-Region setzt unterschiedliche Schwerpunkte
- LEADER-Entwicklungsarbeit ist emergent – „oft entsteht der Weg erst im Gehen“
- Projekte haben mehrfache Wirkung.
 - Z.B.: Ein Projekt kann die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens steigern und gleichzeitig positive Klimaeffekte zeigen
- LEADER erzielt Wirkung auch außerhalb (vor, nach, neben) dezidierten LEADER-Projekten („LEADER-Mehrwert“)

Wirkungsorientierung soll unterschiedliche Bedarfe decken. So soll das neue Modell...

- spezifisch sein, damit jede LAG ihren individuellen thematischen Entwicklungspfad abbilden kann -> *Unterstützung der Steuerung auf LAG-Ebene*
- eine Zusammenschau der Ergebnisse und Wirkungen der LEADER-Arbeit über mehrere LAGs, auf Landes- und Bundesebene ermöglichen -> *Aggregierbarkeit*
- Wirkungen der LEADER-Arbeit sichtbar machen, die sich nicht allein durch inhaltliche Projektwirkungen ausdrücken lassen (z.B. Sensibilisierung, Beteiligung, Vernetzung, etc.) -> *Der „LEADER-Mehrwert“*
- das BMLRT unterstützen, Werte für verpflichtende Indikatoren der neuen GAP-Periode zu sammeln
- mit vertretbarem Aufwand von den LAGs angewendet werden können -> *Handhabbarkeit*

Bild zum Indikatorenmodell

- Menü – d.h. eine Menge an Indikatoren, aus denen teilweise gewählt werden kann/ muss
 - Set an Indikatoren für den „LEADER-Mehrwert“
 - Sozialkapital (regional, national, europäisch)
 - Governance und Demokratie
 - Ergebnisqualität/ Innovation
 - Set an Indikatoren für die Aktionsfelder
 - Wertschöpfung/ Wettbewerbsfähigkeit
 - Kulturelles und natürliches Erbe
 - Gemeinwohl/Daseinsvorsorge
 - Klimaschutz/ Klimawandelanpassung (NEU)
- Indikatoren entlang einer Abstraktionskaskade (allgemein -> konkret)

Herangehensweise für die Zusammenstellung der Indikatoren

Induktiver Zugang: Wirkungsmatrizen der Periode 14-20, die „3 Rollen“ und „5 Funktionen“ des LEADER-forums, „gute Indikatoren“ aus der Praxis der LEADER-Regionen, EU-Ziele und vorgegebene Indikatoren, unterschiedliche Evaluierungen des LEADER-Mehrwerts auf EU-Ebene (Evaluation Helpdesk der EU).

Konzeptioneller Zugang in den Aktionsfeldern – 3 Stufen hin zur „Wirkung“

1. Anzahl Projekte die zu einem bestimmten Ziel gesetzt werden/ Anzahl an Profitierenden einer bestimmten Zielgruppe

2. Was genau hat sich verändert um dieses Ziel zu erreichen? – *standardisierte Veränderungsprozesse*

- Prozessinnovationen
- Produktinnovationen
- Strukturinnovationen
- Soziale Innovationen

3. Wer profitiert von der Veränderung (Struktur)

Die standardisierten Veränderungen sind eine Form der Plausibilisierung des Weges hin zur Wirkung gem. dem Ansatz des „Process Monitoring of Impacts“

D.2 Anzahl an Projekten, die die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Betriebe unterstützen

D.2.1 Anzahl an Betrieben, die direkt eine Zahlung/Förderung erhalten haben

D.3 Was waren die maßgeblichen Veränderungen dabei? Der beteiligte Betrieb/ die beteiligten Betriebe konnten...

Effizienz in der Herstellung des Produkts bzw. der Dienstleistung steigern / den Ressourceneinsatz verringern

ein neues marktfähiges Produkt/ Dienstleistung entwickeln oder die Qualität eines bestehenden Produkts/ Dienstleistung verbessern

Außenkommunikation und Kundenbeziehungen verbessern (z.B. Marke entwickeln/ einführen, neues Marketing einführen, Kunden binden, Service am Kunden verbessern,..)

die eigene Wertschöpfungskette ausbauen/verbessern (Produktionsschritte an andere Unternehmen outsourcen, neue Lieferanten finden, neue Vertriebswege finde, etc.)

die betriebsinterne Organisation verbessern (verbesserte Strukturen und Abläufe, Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,...)

D.4 Aus welchen Bereichen stammen die Betriebe die davon profitieren? (Mehrfachauswahl möglich)

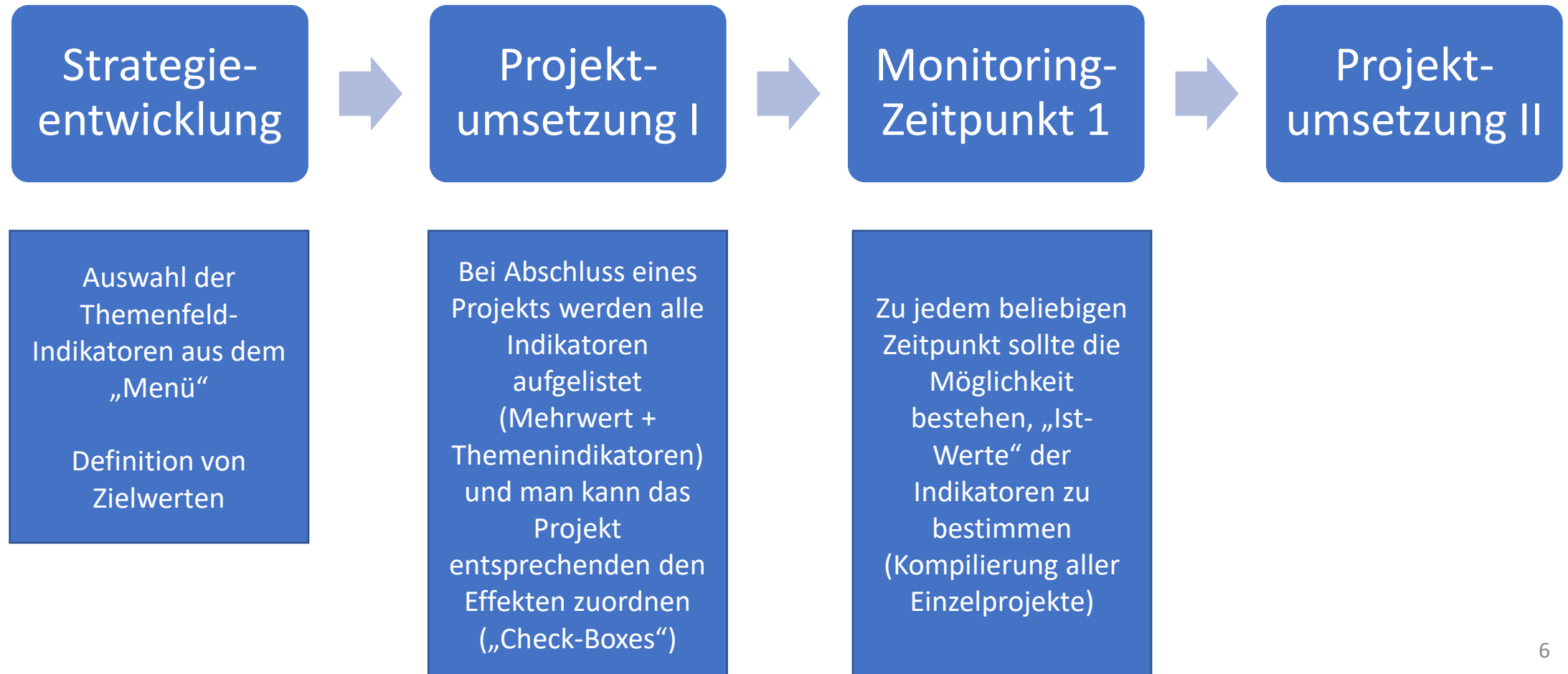
Land- und Forstwirtschaft

Energiewirtschaft

Nahrungs- / Genussmittel (Verarbeitung)

Textil/ Bekleidung

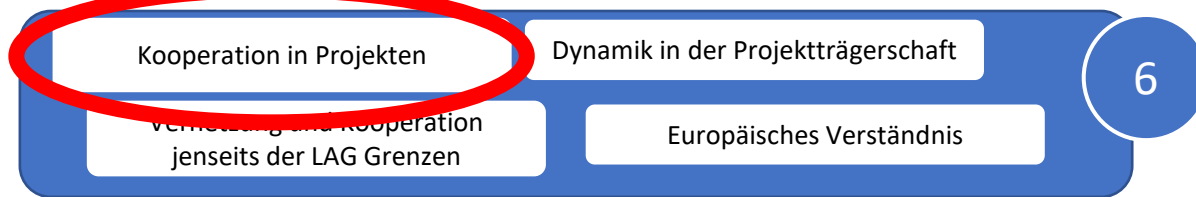
Idealtypischer Ablauf über die digitale Förderplattform



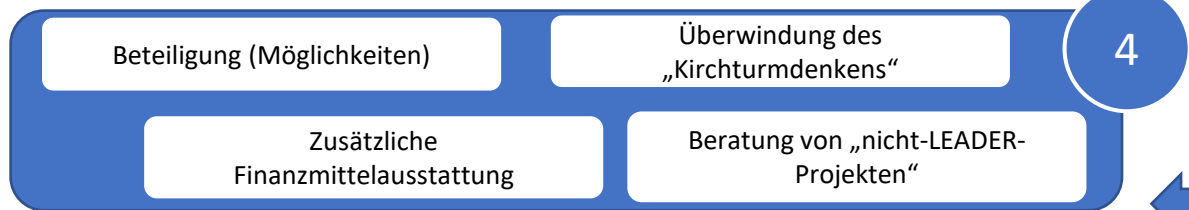
Gesamtkonzept – eine Basis für die Evaluierung

Wie gut gelingt der Kapazitätsaufbau und die Realisierung des „LEADER-Mehrwerts“?

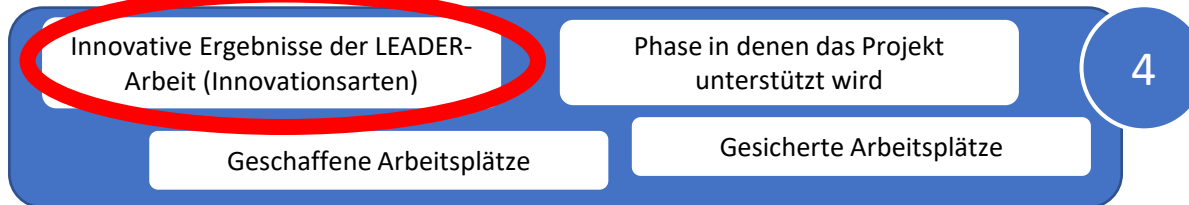
Sozialkapital: regional, national, europäisch



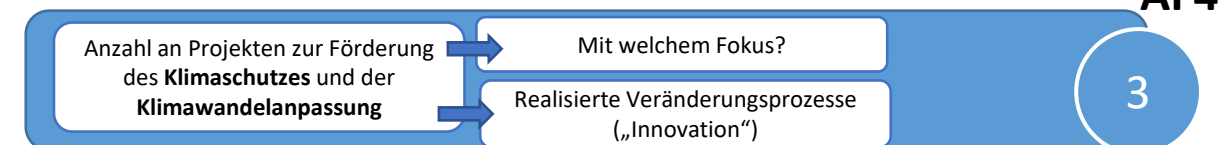
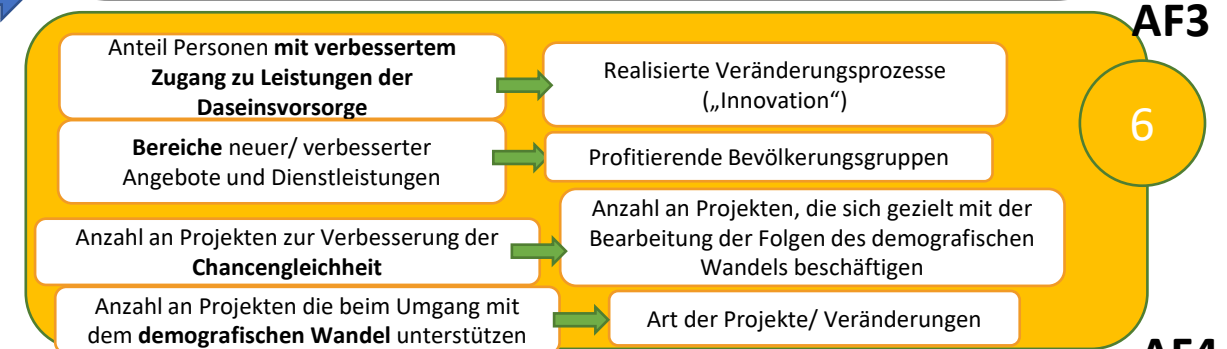
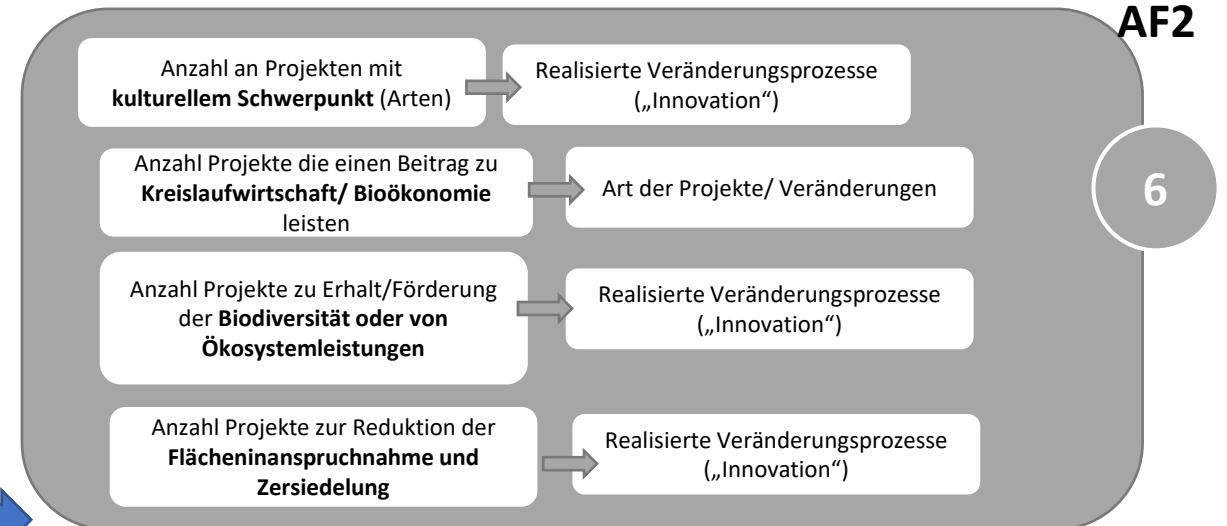
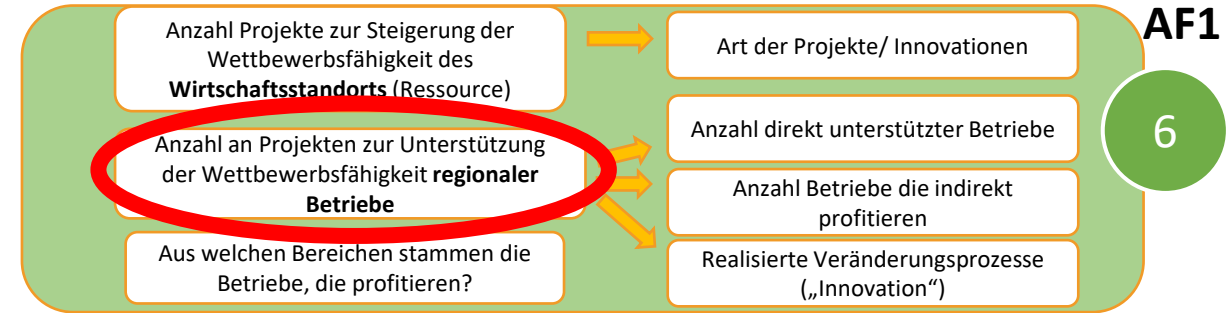
Governance und Demokratie



Ergebnisqualität und Innovation



(Abschätzen von) thematischen Ergebnissen und Wirkungen






1010 Wien

Telefon: 01/71100-602354

christa.rockenbauer@bmlrt.gv.at

Downloads

-  [Bekanntmachung des Aufrufs zur Bewerbung als Lokale Aktionsgruppe \(PDF, 118,5 kB\)](#)
-  [Anlage 1 Antrag zur Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe \(DOCX, 72,7 kB\)](#)
-  [Anlage 2 Formatvorlage Lokale Aktionsgruppe Strategie 2023-2027 \(DOCX, 75,7 kB\)](#)
-  [Anlage 3 Arbeitshilfe Wirkungsorientierung \(DOCX, 209,1 kB\)](#)
-  [Anlage 4 Wirkungsindikatoren \(XLSX, 102,5 kB\)](#)
-  [Beilage 1 zu Formatvorlage Kapitel 4 \(XLSX, 73,5 kB\)](#)
-  [Beilage 2 zu Formatvorlage Kapitel 4.2 \(PDF, 68,8 kB\)](#)
-  [Beilage 3 zu Formatvorlage Kapitel 5.5 \(PDF, 97,2 kB\)](#)
-  [Beilage 4 zu Formatvorlage Kapitel 7 Gesamtfinanzplan \(XLSX, 18,1 kB\)](#)
-  [Beilage 5 zu Formatvorlage Kapitel 8 bottom up \(PDF, 63,6 kB\)](#)
-  [Qualitätskriterien LES Auswahl \(PDF, 143,6 kB\)](#)
-  [Zugangskriterien LES Auswahl \(PDF, 74,9 kB\)](#)

Weitere Informationen